



MARTIN-LUTHER-KIRCHENGEMEINDE HENNIGSDORF
KIRCHENGEMEINDE NIEDER NEUENDORF

GEMEINDEBRIEF

Januar + Februar + März 2026



Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|-----------------------------------|---------|
| Inhaltsverzeichnis und Impressum | 2 |
| Jahreslosung | 3 |
| Unsere neuen Glocken klingen! | 4 - 6 |
| Friedenstreck | 7 - 9 |
| Regelmäßige Gemeindegruppen | 10 + 11 |
| Gottesdienste | 12 + 13 |
| Freud und Leid | 13 |
| Regelmäßige Gemeindegruppen | 14 |
| Weihnachten im Schuhkarton | 15 + 16 |
| Friedensgebet | 16 |
| Weltgebetstag | 17 |
| 7 Wochen ohne | 18 |
| Ich bin einsam + Erinner dich mal | 19 |
| Handtuch mit Socken | 20 |
| Kinderband + Workshop | 21 |
| Fahrradtour | 22 + 23 |
| Kontakte | 24 |



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber:

Martin-Luther-Kirchengemeinde Hennigsdorf
und Ev. Kirchengemeinde Nieder Neuendorf

Redaktionsteam:

Barbara Eger, Clemens Liepe, Iris Tentscher, Dirk Thomas, Silke Krüger und Angela Morisse (Grafik & Satz).

Bildnachweis über: kghennigsdorf@kirche-berlin-nordost.de

Beiträge und Material zur Veröffentlichung richten Sie bitte in digitaler Form per E-Mail ausschließlich an die Gemeindebriefredaktion: kghennigsdorf@kirche-berlin-nordost.de. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte für die Veröffentlichung zu redigieren und zu kürzen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Februar 2026.

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2026.

Jahreslosung

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

(Offenbarung des Johannes 21,5)

Eine schöne Jahreslosung für das Jahr 2026 - Am Jahresanfang, wenn man das Gefühl hat, noch einmal neu anfangen zu können. Mut machend für die Umbrüche in unserem Leben. Hoffnung machend auf einen Neuanfang nach einem Streit.

Wir in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Hennigsdorf dürfen mit dem Ende letzten Jahres gewählten neuen Gemeindekirchenrat ins neue Jahr gehen.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr.

Am 30. November 2025 wurden in der **Martin-Luther-Kirchengemeinde Hennigsdorf** als Älteste gewählt:

Heike Biene, Christin Kulling, Stefanie Bartsch, Friederike Hafenstein, Michael Heusmann, Marianne Koch.

Als Ersatzälteste wurden gewählt: Dr. Andreas Risse, Andreas Borger.

Informationen zur Gemeindekirchenratswahl 2025 aus dem KKR (Kreiskirchenrat):

Da es mangels Kandidierenden in der **Kirchengemeinde Nieder Neuendorf** keine Ältestenwahl gegeben hat, enden kraft Gesetzes (§ 12 Absatz 4 Ältestenwahlgesetz), die Ämter der bisherigen Ältesten und der KKR muss eine Entscheidung nach Artikel 26 der Grundordnung treffen. Der KKR beschließt die Einsetzung eines Bevollmächtigtenausschusses. Folgende Personen werden in den Bevollmächtigtenausschuss berufen: Pfr. F. Pohle (Leitung), Pfn. B. Eger, J. Jochim, A. Mertens, I. Neubert-Tentscher, W. Plass.

Unsere neuen Glocken klingen!

Hennigsdorf im Dezember 2025

Am ersten Novembersonntag haben wir in einem Festgottesdienst das neue Geläut unserer Kirche in Betrieb nehmen können.

Unter dem warmen, weichen Dreiklang der Bronzeglocken zogen der Gemeindekirchenrat mit Superintendentin Almut Bellmann und Pfarrer Clemens Liepe in die Kirche ein. Frau Bellmann predigte über den Text des Sonntags aus dem 1. Buch Mose: Dem Ende der Sintflut, dem Neuanfang aus Noahs Arche und dem Versprechen Gottes: „So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Nach der Predigt wurde ein Video aus der Glockengießerei Bachert in Neunkirchen/Odenwald vom Guss der letzten Glocke gezeigt. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir mit der gesamten Gottesdienstgemeinde und den Gästen dieses besondere Ereignis im Gemeindehaus gefeiert.

Die neuen Glocken bestehen aus Bronze (78% Kupfer, 22% Zinn).

| Ton | Ø | Gewicht | Glockenzier (Aufschrift) |
|------|--------|---------|---|
| b' | 845 mm | 333 kg | GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE 1. KORINTHER 13,13 |
| des“ | 722 mm | 210 kg | FRIEDEN AUF ERDEN LUKAS 2,14 |
| es“ | 649 mm | 152 kg | GERECHTIGKEIT AMOS 5,24 |

Auf jeder Glocke steht im unteren Bereich:

„GEGOSSEN FÜR DIE MARTIN-LUTHER-KIRCHE HENNIGSDORF 2025“

Das Siegel der Gießerei Bachert in Neunkirchen/Odenwald zierte klein und bescheiden die Rückseite.

Der Zierfries oben nimmt die Ornamentik des Deckenleuchters unserer Kirche auf.

Unsere neuen Glocken klingen!



Unsere neuen Glocken klingen!

Da im Glockenstuhl noch ein Fach frei war, fand dort die alte große Glocke aus Eisen einen neuen Platz. Sie kann aber nicht mehr schwingen. Mit ihrem im Vergleich zu den neuen Bronzeglocken tieferen und kernigerem Ton ist sie zu jeder halben und vollen Stunde als „Zeitansage“ zu hören. Eine gute Nachricht für unsere Nachbarn: dies tönt nur zwischen 7 Uhr und 22 Uhr. Dazwischen herrscht Nachtruhe im Glockenturm. Dafür sorgt die neue elektronische Steuerung, die auch die Zeiger bewegt. Die Zeiten, in denen jede Woche im Kirchturm die schweren Uhrengewichte hochgezogen werden mussten, sind somit vorbei.

Dies alles war nur möglich durch die große Spendenbereitschaft der Gemeinde und von uns freundlich gesonnenen Menschen von außerhalb. Viele große kleine Beträge kamen zusammen, und auch die jährliche Kirchgeldsammlung hat sehr dazu beigetragen, dass wir dieses wirklich große Projekt nun nach 10 Jahren Vorlauf zum Abschluss bringen konnten. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

So ganz abgeschlossen ist es aber noch nicht. Während ich dies schreibe, ist der Turm noch eingerüstet, weil noch Mauerarbeiten und andere Dinge montiert werden müssen. Noch aber ist Hoffnung, dass bis zum Heiligen Abend alles fertig ist.

Und die beiden anderen alten Glocken? Während die zerbrochene Zinkglocke entsorgt wurde, findet die andere demnächst in der Sammlung des Glockenmuseums Apolda Aufnahme.

Ihr Pfarrer Clemens Liepe

Friedenstreck

Friedensglocke erreicht Jerusalem

Ja, mach nur einen Plan!

Sei nur ein großes Licht!

Und mach dann noch'nen zweiten Plan.

Gehn tun sie beide nicht.

Hier irrt der Dichter Bertolt Brecht, zumindest, was die Mission des **Friedenstrecks 2025** angeht. Der Verein „Friedensglocken e.V.“ hatte geplant, Mitte September die Außengrenze der EU zur Türkei zu passieren und schließlich via Syrien und Jordanien sein Ziel, die Hand-in-Hand Schule in Jerusalem, zu erreichen. Dieser Plan scheiterte jedoch an der türkischen Grenze. Es musste also ein **zweiter Plan** her, und dieser funktionierte (!), wenn auch nicht ohne Schwierigkeiten.

Von der türkischen Grenze ging es zurück durch Bulgarien und schließlich zur griechischen Hafenstadt Thessaloniki. Dort mussten die Pferde zurückgelassen werden, und nur der Glockenwagen durfte die Reise über das Mittelmeer nach Haifa antreten. Pfarrer Kautz und zwölf weitere MitschreiterInnen reisten per Flugzeug nach Israel und nahmen den Wagen mit der Glocke in Haifa wieder in Empfang, um ihn dann von zwei Maultieren nach Jerusalem ziehen zu lassen.

Pfarrer Kautz äußert sich im Domradio wie folgt: "... es ist schön, wenn man ankommt und hört, dass es unfassbar ist, dass jemand mit Pferden aus Deutschland 3.500 Kilometer zieht - am Ende mit Maultieren, und ganz am Ende haben wir zusammen mit Israelis geschoben. Und dann sagen die Menschen: „Ihr kommt, ihr habt uns nicht vergessen. Ihr bringt den Frieden.“ Sie sagten: „Jetzt, wo ihr kommt, ist Frieden“, weil hier gerade eine Phase der Hoffnung ist. Auch mit internationaler Hilfe.“

Das komplette Interview findet man bei Youtube unter <https://youtu.be/kISUFn5l0BA> . Einen kleinen (musikalischen) Eindruck von der Feier der Glockenübergabe am 13. November 2025 bekommt man auf der Seite von ISRAELnetz unter

Friedenstreck

<https://youtu.be/07fpDu51Zf0> „Glockenläuten für Frieden in Jerusalem“ vom 14.11.2025.

Pfarrer Kautz: „Es werden die Schwerter zu Pflugscharen geschmiedet und es wird Friede sein, der jetzt noch nicht da ist.“ [Buch Micha (4,3)] Donatha Castell, eine Teilnehmerin des Trecks, äußerte sich wie folgt: „Sie [die Glocke] wird täglich erklingen und daran erinnern, dass der Weg zu einer gerechten und friedlichen Zukunft in Israel auch durch Klassenzimmer führt - durch gemeinsames Lernen und gegenseitiges Vertrauen“.



Bernd Heister



Fotos von der Übergabefeier mit Genehmigung von Israelnetz/mh

Friedenstreck



Regelmäßige Gemeindegruppen und ihre Ansprechpartner*innen

MaLuKi-Kinder-Band in Hennigsdorf

Die Band für Kinder von 10 bis 14 Jahren trifft sich jeden Dienstag um 15:15 Uhr in der

Martin-Luther-Kirchengemeinde Hennigsdorf.

Auskunft bei Dirk Thomas: Telefon: 01573 2 55 61 68,
E-Mail: d.thomas@kirche-berlin-nordost.de

Kinderchorgruppen in Hennigsdorf

Die Kinderchorgruppen treffen sich montags in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Hennigsdorf zu folgenden Zeiten:

15:15 Uhr ab 4-8 Jahre; 16:00 Uhr Eltern-Kind-Singen; 16:45 Uhr ab 9 Jahre

Auskunft zu allen Gruppen bei Christiane Hünerbein

Telefon: 0151 64 46 00 43,

E-Mail: c.huenerbein@kirche-berlin-nordost.de

Der **Singkreis für Erwachsene** trifft sich alle 14 Tage montags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirchengemeinde Hennigsdorf.

05.01., 19.01., 02.02., 16.02., 02.03., 16.03., 30.03.2026

Auskunft bei Christiane Hünerbein: Telefon:

0151 64 46 00 43, E-Mail: c.huenerbein@kirche-berlin-nordost.de

Die Gruppe „**Spiel & Keks**“ in Hennigsdorf trifft sich einmal im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus Hennigsdorf.

20.01., 17.02., 17.03.2026

Auskunft und Kontakt über das Gemeindebüro in Hennigsdorf:

Telefon: (0 33 02) 80 14 98,

kghennigsdorf@kirche-berlin-nordost.de

Der **Seniorenkreis Hennigsdorf** trifft sich jeden ersten

Dienstag im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus Hennigsdorf.

06.01.(mit Sternsinger), 03.02., 03.03.2026

Auskunft und Kontakt über das Gemeindebüro in Hennigsdorf:

Telefon: (0 33 02) 80 14 98,

kghennigsdorf@kirche-berlin-nordost.de

Fortsetzung:

Regelmäßige Gemeindegruppen und ihre Ansprechpartner*innen

Das „**Offene Gemeindehaus**“ in Hennigsdorf trifft sich einmal im Monat um 14 Uhr zu Gesprächen, Vorträgen und Zusammensein.
27.01., 24.02., 24.03.2026

Auskunft und Kontakt über das Gemeindebüro in Hennigsdorf:
Telefon: (0 33 02) 80 14 98,
kghennigsdorf@kirche-berlin-nordost.de

“**Café ENDlich**“ im Gemeindehaus Hennigsdorf

Zum Thema LEBENSfreude trotz ENDlichkeit wollen wir einander respektvoll zuhören, in geschütztem Raum Gedanken austauschen.
An einem Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen gibt es dazu die Möglichkeit:

Nächste Termine: 11.1., 22.02., 29.03.2026 jeweils um 14.30 Uhr
Auskunft und Anmeldung: Heike Biene Telefon (03302) 7870713,
Heike-biene@gmx.de

Kreistanz (meditativer Tanz) in Hennigsdorf

Die Kreistanzgruppe trifft sich zweimal im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus Hennigsdorf.

06.01., 20.01., 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 2026
Auskunft bei Frau Wagner: Telefon: (0 30 02) 22 52 76

Die **Seniorensportgruppe** trifft sich jeden Mittwoch um 17 Uhr im Gemeindehaus Hennigsdorf.

Auskunft und Kontakt über das Gemeindebüro in Hennigsdorf:
Telefon: (0 33 02) 80 14 98,
kghennigsdorf@kirche-berlin-nordost.de

Konfirmandenunterricht

Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr
im Gemeinderaum in Nieder Neuendorf
mit Pfarrerin Eger und nach Absprache Ausflüge mit Pfarrer Liepe

Gottesdienste in Hennigsdorf und Nieder Neuendorf

| Sonn- und Feiertag | Martin-Luther-Kirche Hennigsdorf (Hdf.) | Dorfkirche Nieder Neuendorf (NNdf.) |
|---|---|---|
| Do, 1. Januar 2026 Neujahr | kein Gottesdienst | |
| So, 4. Januar 2026 2. So nach Weihnachten | 9:45 Uhr Abendmahl | |
| So, 11. Januar 2026 1. So nach Epiphanias | 9:45 Uhr anschl. Kirchencafé | Dorfkirche 11:00 Uhr Heilige 3 Könige |
| So, 18. Januar 2026 2. So nach Epiphanias | 9:45 Uhr | |
| So, 25. Januar 2026 3. So nach Epiphanias | 9:45 Uhr | Gemeinderaum 11:00 Uhr |
| So, 1. Februar 2026 Letzter So nach Epiphanias | 9:45 Uhr Abendmahl | |
| So, 8. Februar 2026 Sexagesimae | 9:45 Uhr anschl. Kirchencafé | Gemeinderaum 11:00 Uhr |
| So, 15. Februar 2026 Estomihhi | 9:45 Uhr | |
| So, 22. Februar 2026 Invokavit | 9:45 Uhr | Gemeinderaum 11:00 Uhr |
| So, 1. März 2026 Reminiszere | 9:45 Uhr Abendmahl | |
| So, 8. März 2026 Okuli | 15:00 Uhr Weltgebetstag | Gemeinderaum 11:00 Uhr |
| So, 15. März 2026 Lätare | 9:45 Uhr | |
| So, 22. März 2026 Judika | 9:45 Uhr | Gemeinderaum 11:00 Uhr |
| So, 29. März 2026 Palmsonntag | 9:45 Uhr | |
| Do, 2. April 2026 Gründonnerstag | 18:00 Uhr Tischabendmahl | |

Gottesdienste in Hennigsdorf und Nieder Neuendorf

| Sonn- und Feiertag | Martin-Luther-Kirche Hennigsdorf (Hdf.) | Dorfkirche Nieder Neuendorf (NNdf.) |
|-----------------------------------|---|--------------------------------------|
| Fr, 3. April 2026 Karfreitag | 9:45 Uhr Abendmahl | Dorfkirche 11:00 Uhr Abendmahl |
| So, 5. April 2026 Ostersonntag | 9:45 Uhr anschl. Osterfrühstück | Dorfkirche 10:00 Uhr |
| Mo, 6. April 2026 Ostermontag | kein Gottesdienst | |

Gottesdienste in Pflegeheimen für Senior*innen

| im Senior*innen-Wohnpark | im Spezialpflegeheim |
|---|---|
| Die Andachten im Senioren-Wohnpark finden einmal im Monat jeweils donnerstags um 15:00 Uhr statt: 08.01., 12.02., 12.03.2026 | Andachten einmal im Monat jeweils donnerstags um 15:30 Uhr: 15.01., 19.02., 19.03.2026 |

Freud und Leid

Es verstarben

Aus Datenschutzgründen dürfen wir keine Namen im Internet veröffentlichen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch unter kghennigsdorf@kirche-berlin-nordost.de mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dieses bitte an obige Adresse mit.

Fortsetzung:

Regelmäßige Gemeindegruppen und ihre Ansprechpartner*innen

Miteinander/füreinander.

Angebote für Senioren und Junggebliebene im Pfarrhaus Nieder Neuendorf

Donnerstag, jeweils 14-16 Uhr

Gott und die Welt

08.01., 05.02., 05.03.2026

Seniorenkreis

15.01., 12.02., 12.03., 02.04.2026

Spielenachmittag

22.01., 19.02., 19.03.2026

Plaudercafé

29.01., 26.02., 26.03.2026

Informationen zu allen Gruppen bei

Pfarrerin Eger: Telefon: (0 33 02) 23 46 21,

E-Mail: b.eger@kirche-berlin-nordost.de

Biblisch Kochen um 18 Uhr im Gemeinderaum Nieder Neuendorf

16.01., 20.02., 20.03.2026

Informationen bei Pfarrerin Eger: Telefon: (0 33 02) 23 46 21,

E-Mail: b.eger@kirche-berlin-nordost.de

Valentinstag. Sekt und Segen. Musik und Texte zur Liebe am 13.02.2026, 19-21 Uhr, im Gemeinderaum Nieder Neuendorf

Kinder und Familien in Nieder Neuendorf (je nach Witterung im Garten der Generationen oder im Kinderhaus)

Basteln: Montag 15.30 - 17 Uhr

Krabbelgruppe: Dienstag 9.30 - 11 Uhr

Spieltreff: Mittwoch ab 15.30 Uhr

Familientreff: Donnerstag 15.30 - 17 Uhr

KiMiKi für Grundschulkinder mit Dirk Thomas: Donnerstag

15.15 - 16.15 Uhr (nicht in den Ferien)

Informationen zu allen Gruppen bei

Pfarrerin Eger: Telefon: (0 33 02) 23 46 21,

E-Mail: b.eger@kirche-berlin-nordost.de

Jugend in Nieder Neuendorf

Nach Absprache mit Gabriel

Informationen bei Pfarrerin Eger: Telefon: (0 33 02) 23 46 21,

E-Mail: b.eger@kirche-berlin-nordost.de

Weihnachten im Schuhkarton

von Barbara Eger

Pfarrerin Eger besuchte gemeinsam mit zwei Konfis, der ehrenamtlichen Jugendmitarbeiterin Norah Scheblein und Silvia Hensel von den Senioren die Auftaktveranstaltung der Aktion in der EFGO in Vehlefanz. Mit dabei die ersten 5 Kartons aus Nieder Neuendorf. Sehr eindrücklich wurde von den Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Verteilaktionen berichtet. Der christliche Liedermacher Samuel Harfst begleitete die Veranstaltung musikalisch. Auch das bei den Konfis sehr beliebte Lied „Privileg“ erklang. Besonders beeindruckend war der Bericht einer jungen Frau, die als sie noch in Kasachstan wohnte, einen Schuhkarton bekommen hatte. Darin u.a. eine Taschenlampe, die sie allen zeigte und davon berichtete, wie sie damals gespürt hat, wie das Licht in ihr Leben kam. Gemeinsam beschlossen wir mit den anwesenden Konfis und Erwachsenen in jeden Karton eine Taschenlampe zu packen. Bei der gemeinsamen Packaktion in Nieder Neuendorf konnten wir fast 30 Päckchen packen. Danke an alle Sach- und Geldspender und die fleißigen Packerinnen. Eine Konfirmandin schrieb auch für jedes Päckchen eine Weihnachtskarte mit herzlichen Grüßen. Dazu kamen Kartons von Einzelspendern und die Großspende von 45 Kartons von einer Familie aus unserem Ort.



Weihnachten im Schuhkarton



Insgesamt konnten wir 2025 106 Schuhkartons aus Nieder Neuendorf auf die Reise schicken.

Friedensgebet

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet

9. Januar 2026 Martin-Luther-Kirche

23. Januar 2026 Kirche Nieder Neuendorf

13. Februar 2026 Martin-Luther-Kirche

27. Februar 2026 Kirche Nieder Neuendorf

13. März 2026 Martin-Luther-Kirche

27. März 2026 Kirche Nieder Neuendorf

jeweils 18:00 Uhr



„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender



Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.

Foto: Albrecht Eberlehäuser, Illustration: Freepik, www.freepik.com

7 Wochen ohne



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen um damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitführenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befriedigend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen ohne“

Ich bin einsam

ICH BIN EINSAM – PUNKT

(Heike Biene)

Versuch der Deeskalation an einem großen Berliner Bahnhof. Ein Mann schreit. Einsatzkräfte versuchen, ihn zu beruhigen. Ich will laut sein!!! Warum? Ich bin einsam – Punkt!!!

Vielleicht kann sich dieses Gefühl der Einsamkeit laut Gehör verschaffen. Oder es kann leise sein, verzagt und still. Und wie geht es mir selbst damit. Bedeutet allein auch gleich einsam zu sein. Wieviel Kontakt tut mir gut und wieviel Für-mich-sein.

Geben Sie Zeichen, wenn Sie Kontakt wünschen, geben Sie Zeichen, wenn Sie Ihr Alleinsein belastet!

Sie, die Sie immer leise sind, haben Sie den Mut, laut zu werden! Geben Sie auch uns deutliche Zeichen!

Kontaktmöglichkeiten finden Sie auch in diesem Heft.

Erinner dich mal

(von den Konfis Selina und Leila)

Am Buß- und Betttag waren wir gemeinsam mit Pfarrer Liepe und anderen Konfis und Schülerinnen und Schülern im Herzzentrum der Charité in Berlin. Dort haben wir über Herzspende und Transplantation gesprochen. Es war faszinierend, das alles mal zu erfahren. Wir konnten auch mit einer Patientin reden, der selber durch eine Herztransplantation das Leben gerettet wurde. Im Voraus hat uns eine Ärztin etwas über die Anatomie des Herzens erklärt. Generell war es sehr toll dort und sehr freundlich. Es war sehr interessant und ich habe viel gelernt. Würde ich auf jeden Fall gerne nochmal machen.

HANDTUCH MIT SOCKEN

Montag, eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher der Suppenküche Pankow in der Stadtmission und im Zentrum am Bahnhof Zoo

SO viele Menschen, die bedürftig sind – 600 Menschen kommen pro Tag

SO viele Menschen hier im Einsatz, im Ehren-Amt von 8 bis 21 Uhr an 7 Tagen pro Woche

SO gute Projekte, um SchülerInnen das Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit nahezubringen

SO gute Angebote, gemeinsam für Menschen mit und ohne Obdach

SO warme Suppe (von November bis April, dank einer größeren Spende)

SO gut , eine warme Dusche nutzen zu können, 100 überwiegend Männer pro Tag

SO gut , dazu ein Handtuch zu bekommen, darin eingerollt frische Wäsche (Socken, Unterhemd/T-Shirt, Unterhose)

SO erschütternd , an diesem Tag gab es nur Socken im Handtuch – das Wäschelager war leer

SO ein kleiner Versuch, im Gemeindehaus (Hennigsdorf) eine SOCKENKISTE (für Herrenwäsche) aufzustellen

Heike Biene

Kinderband und Workshop

Die MaLuKi - Kinder - Band



Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt, hast Lust, mal deine Lieblingslieder beim PlayDay und in Gottesdiensten zu singen und zu spielen?

Dann mach mit bei uns! Wir suchen Unterstützung an Gitarre, Keyboard und Gesang!

Instrumente und eine komplette Verstärker-Anlage haben wir vor Ort, alles, was uns fehlt, bist: DU!!!

Komm rein, mach mit & sei dabei, wir treffen uns

jeden Donnerstag um 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Informationen & Anmeldung bei Dirk Thomas: 01573-2556168

Stopmotion-Video-Workshop!

So ein Kirchengebäude ist ein sehr interessantes, aber sehr oft auch ein rätselhaftes Ding!

Wolltest du schon immer mal mehr da-



rüber erfahren - und das, was du entdeckt und gelernt hast, an andere weitergeben? Kein Problem! Wir drehen Videos, erstellen Stopmotion-Clips, schießen Fotos und erleben Kirchen-Geschichte(n) und erstellen für unsere Kirche eine multimediale Info-Broschüre für Groß & Klein!



Melde dich an und sei mit dabei:

Samstag, 21. & 28. Februar, 10-17 Uhr

teilnehmen können alle ab dem 9. Lebensjahr



Liebe Kinder, liebe Eltern,

in den kommenden Sommerferien haben wir ein echtes Highlight für euch geplant: wir gehen auf Fahrradtour durch Köpenick und rund um den Müggelsee!

Die Hin- und Rückfahrt machen wir mit der S-Bahn. Zusammen mit unseren Rädern geht's am ersten Tag nach Ahrensfelde. Dort erwartet uns schon unser Tourbus, der, wie an jedem Tag der Tour, uns das Gepäck schon vorausgefahren hat.



Von da aus radeln wir dann über den Wuhle-Radweg in Richtung Süden – immer in überschau- und machbaren Etappen von max. 18km am Tag. Unterwegs machen wir Stop an tollen Attraktionen: die Gärten der Welt, schöne Badestellen, Spielplätze und vieles mehr liegen an unserer Strecke! Zielankunft wird am vorletzten Tag Woltersdorf a.d. Schleuse sein.

Übernachten werden wir dabei jeweils in Kirchen oder Gemeindehäusern. Dort wird abends dann auch immer gemeinsam gekocht.

Fahrradtour

Bei einem **Vortreffen am 9. Juli** (erster Ferientag) können wir uns bei einem kleinen Fahrrad-Sicherheits-Training kennenlernen und alles Wichtige besprechen.



In den Sommerferien gemeinsam mit Gleichaltrigen auf dem Fahrrad unterwegs sein, tolle Gemeinschaft im wahrsten Sinn des Wortes **erfahren** und ganz viel auf neuen Wegen erleben - wäre das was für dich? Dann: melde dich an!

Es freuen sich auf Dich:

Johanna, Dirk & das Freizeit-Team

Weitere Infos und Anmeldungen direkt bei:

Dirk Thomas Tel.: 0157-32 55 61 68
d.thomas@kirche-berlin-nordost.de

Kosten für die Teilnahme: 111,- € pro Kind

*Keine*r sollte aus finanziellen Gründen absagen. Sprechen Sie bitte ggf. mit uns!*

Anmeldung erfolgt über das Formular (s.u.) an das Gemeindebüro, in den Gruppen und Kreisen oder via eMail bei Dirk Thomas (s.o.).

Anmeldung zur Kinder-Fahrrad-Freizeit vom 10.-14.8.2026

Hiermit melde ich mein Kind **verbindlich** zur o.g. Freizeit an:

Vorname, Familienname

Geburtsdatum

Adresse & Telefon

eMail-Adresse

Datum & Unterschrift Erziehungsberechtigte

Anmeldeschluss: 14. Juni 2026

KONTAKTE

Gemeinde Hennigsdorf

<https://lutherkirche-hennigsdorf.de/>

Pfarrhaus und Gemeindezentrum
Hauptstraße 1, 16761 Hennigsdorf

Gemeindepbüro

Telefon: (0 33 02) 80 14 98

Fax: (0 33 02) 20 69 94

E-Mail: kghennigsdorf

@kirche-berlin-nordost.de

Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrer Clemens Liepe

Telefon: (0 33 02) 54 99 58

Fax: (0 33 02) 54 99 59

c.liepe@kirche-berlin-nordost.de

Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung.

Kantorin Christiane Hünerbein

Telefon: 0151 64 46 00 43

c.huenerbein@kirche-berlin-nordost.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Dirk Thomas

Telefon: 01573 2 55 61 68

d.thomas@kirche-berlin-nordost.de

Hausmeister

Siegfried Lorenz

(Kontakt übers Gemeindepbüro)

Kontoverbindung der

Gemeinde Hennigsdorf:

Inhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE36 1005 0000 4955 1928 02

BIC: BELADEBEXXX

Bitte einen Zahlungsgrund angeben!

Eine Spendenquittung ist möglich.

Gemeinde Nieder Neuendorf

<https://havelkirche.de/>

Pfarr- und Gemeindehaus

Dorfstraße 9, 16761 Hennigsdorf

Pfarrerin Barbara Eger

Telefon: (0 33 02) 23 46 21

Fax: (0 33 02) 20 11 47

b.eger@kirche-berlin-nordost.de

Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung.

Hausmeister Ralf Mühl

Telefon: 0151 26 97 91 46

Kontoverbindung der Gemeinde Nie-
der Neuendorf:

Inhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE92 1005 0000 4955 1928 61

BIC: BELADEBEXXX

Bitte einen Zahlungsgrund angeben!
Eine Spendenquittung ist möglich.



Krankenhausseelsorgerin
in den Oberhavel Kliniken in
Hennigsdorf und Oranienburg

Pfarrerin Dr. Kerstin Jage-Bowler

Telefon: (0 33 02) 5 45 44 53

(mit Anrufbeantworter)

k.jage-bowler@kirche-berlin-nordost.de

